15. Jahrgang :: Ausgabe 3/2020 :: An einen Haushalt

DIEFLORIDSDORFERIN

Das Magazin der Interessengemeinschaft der Kaufleute Prager Straße/Jedlesee

GEFÖRDERT AUS MITTELN DER STADT WIEN DURCH DIE WIRTSCHAFTSAGENTUR WIEN. EIN FONDS DER STADT WIEN. MIT UNTERSTÜTZUNG DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Seite 4
Jetzt ist der richtige Zeitpunkt

BRINGEN SIE SICH IN FORM

Seite 5
Für Mitglieder der IG Kaufleute Jedlesee

CORONA-AKTION

Seite 8
Unsere Experten zum Thema Corona

NUTZEN SIE DIE KRISE

ABSALUTIERT:
Unser Freund Manfred Satke ist nicht mehr unter uns.
Ein Nachruf auf Seite 12

Wiener EINKAUFS STRASSEN
einkaufsstrassen.at

STREBERSDORF

20 JAHRE HYUNDAI BEI TEAM FRAENKEL

Das Autohaus Team Fraenkel wurde bereits 1947 gegründet. 2006 übernahm Mag. Özcan Yangöz das Unternehmen und erweiterte es erfolgreich. Im Juni wurde der neue Standort in Strebersdorf, in der Prager Straße 247 eröffnet.



Der 600 m² große Schauraum in Panoramaview

Hyundai ist einer der innovativsten und interessantesten Automarken weltweit und erfreut sich auch in Österreich großer Beliebtheit. Am guten Geschäftsgang des Unternehmens war auch das **Autohaus Team Fraenkel,** das vor genau 20 Jahren den ersten Vertrag mit Hyundai abgeschlossen hatte, mitbeteiligt. 2006 übernahm **Mag. Özcan Yangöz** das Unternehmen, und mit Mut zum Risiko, großem persönlichen Einsatz und Vertrauen an die Marke Hyundai trieb er einen überlegten Expansionskurs voran. 2012 wurde die Filiale Rautenweg 41 in der Donaustadt übernommen, in den darauffolgenden Jahren modernisiert und um die Waschanlage, Spenglerei, Lackiererei erweitert. Die dreiviertelmillion Euro Investitionskapital kamen dem Kundenservice zugute und leisteten auch einen Beitrag, das Hyundai Händlernetz zu modernisieren.

Daher war es ein logischer, zukunftsorientierter Schritt, dass Hyundai gemeinsam mit Özcan Yangöz plante, einen neuen Standort in der Nähe der bisherigen Team-Fraenkel-Zentrale in der Prager Straße zu errichten und die Firma in einen Neubau in Strebersdorf zu übersiedeln. 2019 begannen die Bauarbeiten und nach nur einjähriger Bauzeit konnte man im Juni 2020 übersiedeln. Das helle, freundliche, futuristische Gebäude erfüllt alle Erfordernisse eines modernen Autohauses, nutzt Fotovoltaik und weist eine sehr gute Ökobilanz auf. Teile des über 600 m² großen Schauraums wurden in Holz gefertigt.



Foto ©AlexFelten

Autohaus Team Fraenkels Frontansicht von Strebersdorf kommend

Der neue Standort bietet ausreichend Platz. Nicht nur die Präsentation der Fahrzeuge, Neu- und Gebrauchtwagen, sondern auch die Fachwerkstätte, das große Reifendepot, Waschstraße, die Serviceannahme und, was Kunden zu schätzen wissen, auch Büros für die Zulassungsstelle und den langjährigen Kooperationspartner Uniqa sind in dem zweistöckigen Gebäude untergebracht. Insgesamt stehen den Kunden fast 5.000 m², einschließlich Parkplatz und einer 24/7-E-Ladestation zur Verfügung.

Team Fraenkel ist stolz auf seine 30 Mitarbeiter, die einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens geleistet haben. Team Fraenkel liefert jährlich insgesamt 750 Fahrzeuge, Neu- und Gebrauchtwagen aus und dank seines erfolgreichen Verkaufsteams peilt Özcan Yangöz an, mittelfristig eine Stückzahl von 1.200 Fahrzeugen auszuliefern.

Jubiläum: Der 5.000.-ste Hyundai

Im September feierte man das Jubiläum des fünftausendsten ausgelieferten Hyundais, im November wird die 20-jährige Partnerschaft mit Hyundai gefeiert und für Jänner 2021 werden schon die Jubiläums-Sensationsangebote vorbereitet.

Autohaus Team Fraenkel,
Prager Straße 247, 1210 Wien und Rautenweg 41, 1220 Wien,
Tel.: 01 278 33 08, E-Mail: office@teamfraenkel.at, www.teamfraenkel.at

AUS DEM BEZIRK:

FLORIDSDORF HÄLT ZUSAMMEN



Liebe Floridsdorferinnen und Floridsdorfer!

Als ich im Frühjahr meinen letzten Beitrag für diese Zeitung verfasst habe, stand dieser ganz im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Sie erinnern sich vielleicht: „Nur durch Zusammenhalt, Disziplin und Solidarität können wir den Virus gemeinsam besiegen!", habe ich dort geschrieben.

Damals konnte ich nicht wissen, dass wir jetzt, einige Monate später, vor keinen geringeren Herausforderungen stehen. Dennoch ist das weder die Zeit noch der richtige Platz für düstere Prognosen, sondern ich will diese Gelegenheit gerne dazu verwenden, meinen Slogan von seinerzeit zu bekräftigen: Sozialer Zusammenhalt ist das Gebot der Stunde!

Ging es mir zur Zeit des Lockdowns und danach noch darum, den vielen amtlichen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern meinen Dank auszusprechen und zum Beispiel mit meiner Facebook-Aktion „Sei genial – kauf regional!" für die Unterstützung unserer regionalen Gewerbetreibenden einzutreten, so befinden wir uns heute in einer Zeit, in der unser Leben mit der Pandemie zum Alltag geworden ist.

Über diese Tatsache hinweg dürfen wir aber nicht vergessen, dass – obwohl uns die Maßnahmen der Bundesregierung für den privaten Bereich scheinbar alle in gleichem Maße treffen – dieser Alltag für manche von uns schwieriger zu bewältigen ist als für andere. Sei es aufgrund von finanziellen Einbußen zum Beispiel durch Kurzarbeit oder sei es durch den Mangel an sozialen Kontakten, der mit der gegenwärtigen Situation einhergeht.

Gerade von diesem Mangel an sozialen Kontakten sind nicht nur Menschen betroffen, die aus verschiedentlichen Gründen bereits bisher nur in eingeschränktem Maß am sozialen Leben teilgenommen haben oder teilnehmen konnten. Nein, diese Problematik zieht sich durch alle Alters- und Gesellschaftsschichten und betrifft, wie aktuelle Studien zeigen, auch jene, die sich gerade im Homeoffice befinden. Denn wir sind es gewohnt, einander von Angesicht zu Angesicht in die Augen sehen zu können, uns mit einem kleinen Schwatz zwischendurch über dies und das zu unterhalten – einfach persönlich miteinander zu kommunizieren. Deshalb mein dringender Appell an Sie: Schauen wir auf einander! Bemühen wir uns, mit allen gegebenen Einschränkungen und Auflagen Kontakt zueinander zu halten!

Und – auch ganz wichtig – verbringen Sie gerade in der nun kälteren Jahreszeit so viel Zeit wie möglich an der frischen Luft! Die vielen Parks, Spielplätze und Naherholungsgebiete im Bezirk bieten ideale Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien, die noch immer der beste Garant dafür sind, seine Gesundheit und seine Lebensfreude zu erhalten.

Ich habe es schon einmal geschrieben und ich schreibe es wieder:

Gemeinsam schaffen wir das!

Ihr Bezirksvorsteher
Georg Papai











GESUNDHEIT

BRINGEN SIE SICH IN FORM

Noch nie war Bewegung so wichtig! Mrs.Sporty motiviert gerade jetzt, noch mehr zu tun.

Durch die Änderungen des Alltags in den letzten Monaten nimmt die Inaktivität in gefährlichem Ausmaß zu. Mediziner warnen jetzt noch stärker vor den gesundheitlichen Schäden durch Bewegungsmangel. „Es ist gerade jetzt unfassbar wichtig, dass wir aktiv bleiben oder es wieder werden und auf unsere Ernährung achten", so **Katharina Haas,** Betreiberin der Mrs.Sporty-Boutique-Fitness-Clubs in Floridsdorf und Donaufeld. Je länger wir tagsüberg sitzen und inaktiv sind, desto höher ist das Risiko, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht oder Rückenschmerzen zu entwickeln. Wie eine persönliche Fitnessbetreuung dabei helfen kann, eine Extraportion an Aktivitäten leicht in den Alltag zu integrieren, zeigen unsere Personaltrainer. Persönlich, familiär und jede Menge Motivation sind das Herzstück des für Frauenfitness bekannten Boutique-Fitness-Konzepts. Die Teilnehmerinnen trainieren aktuell 2- bis 3-mal pro Woche im Studio, unter Einhaltung des Hygienekonzeptes sowie in Live-Trainings Zuhause. Sowohl im Studio als auch per Social Media oder Telefon werden sie vom Team beraten. „Jetzt halten wir Sie mit unserer ‚Zuhause-fit-Abnehm-Challenge' noch mehr auf Trab. In dem mehr-wöchigen Programm bekommen Sie zusätzlich viele Tipps aus den Bereichen Training, Ernährung und Regeneration. ‚Challenges' bieten Spaß und die richtige Motivation", so Haas.



Training bei Mrs.Sporty

„In der Zeit der Inaktivität schleichen sich schnell wieder schlechte Gewohnheiten ein. Viele unserer Mitglieder sind gerade auf einem guten Weg abzunehmen oder Schmerzen durch den Sport zu lindern. Es wäre schade, wenn sie jetzt Rückschritte machen. Durch Homeoffice und ausfallende Freizeitaktivitäten fällt die alltägliche Bewegung oftmals weg. Das müssen wir, so gut es geht, ausgleichen." Jedes Mitglied erhält über eine App zusätzlich individuelle Trainingsprogramme. So wird sichergestellt, dass Sie in Ihrer Routine bleiben. „Da wir funktionelles Training mit eigenem Körpergewicht anbieten und Übungen bereits digitalisiert waren, konnten wir schnell Mrs.Sporty@home ins Leben rufen", erzählt Katharina Haas.

AUCH AUF DIE ERNÄHRUNG KOMMT ES AN

Genauso wichtig für die Gesundheit ist die Ernährung. Zu Hause ist die Gefahr, dass wir mehr essen, als wir benötigen und dadurch zunehmen, groß. Ernährungsregeln helfen, zu häufiges und ungesundes Essen zu vermeiden. Man sollte sich an drei Hauptmahlzeiten halten und nicht ständig zwischendurch snacken. „Prinzipiell gilt, ungesunde Fette und Kohlenhydrate zu reduzieren. Statt Fertigprodukte und Süßigkeiten sollten man Vollkornprodukte sowie Obst und Gemüse zu sich nehmen, das sind richtige kleine Booster fürs Immunsystem", empfiehlt Katharina Haas. Ihren Mitgliedern bietet sie auch eine Vielzahl an saisonalen Rezepten, um diese Tipps in den Alltag zu integrieren.

„Unser Ziel ist, dass wir auch in dieser herausfordernden Zeit, viele Frauen persönlich bei der Erreichung ihrer individuellen, gesundheitlichen und sportlichen Bedürfnisse begleiten", so Katharina Haas.





EDITORIAL

CORONA-GESCHENK-AKTION

Die IG Kaufleute Jedlesee verteilt an ihre Mitglieder Corona-Geschens-Pakete



Wir können mit unseren Aktionen nicht die Welt retten, aber unseren Mitgliedsbetrieben und deren Kunden kleine Freuden bereiten.

Wir zollen unseren Mitgliedsbetrieben Achtung und Respekt in ihrem Bemühen, die Versorgung der Bevölkerung aufrechtzuerhalten und ihre Kunden gut zu betreuen.



CORONA-GESCHENKSPAKETE

In diesen Paketen sind u. a. hochwertige FFP-2-Schutzmasken enthalten, die auch für den Träger selbst Schutz bieten. Es bleibt den Unternehmern vorbehalten zu entscheiden, ob sie diese Masken an ihre Kunden weitergeben oder für sich selbst und ihre Familien nutzen. In den Paketen sind noch Snickers-Riegel, die die WKO zur Verfügung gestellt hat, Kaugummi und andere Sachen zum Naschen enthalten. Streugeschenke dienen zur Kundenbindung, die sehr beliebt sind, da der Händler damit zum Ausdruck bringt, dass er den Kunden Wertschätzung entgegenbringt. Die Oktober-Aktion ist abgeschlossen, die Winter-Aktion erfolgt Ende November.



Vorbereitete Geschenkstüten

GRATISANZEIGEN

Um unseren Mitgliedern in Corona-Zeiten Kosten zu sparen, hat unser Redaktionsteam beschlossen, für Anzeigen und PR Artikel heuer nichts in Rechnung zu stellen. Die Finanzierung dieser Ausgabe erfolgt auf freiwilliger Basis durch Spenden. Wir hoffen, mit dieser Maßnahme einen wichtigen Beitrag für unsere Mitglieder zu leisten.

WEIHNACHTSFEIER

Im heurigen Jahr werden wir keine Weihnachtsfeier veranstalten. Die eingesparten Mittel kommen den Mitgliedern direkt zugute. Ein möglicher Punsch-Treff im TSV-Jedlesee als Ersatz am 4. Dezember ist geplant, wenn Corona nicht dazwischenfunkt.

Gute Gesundheit wünscht
Hans Höfer,
Obmann der IG Kaufleute Jedlesee und Herausgeber der Floridsdorferin

AUS DEM INHALT

2	20 JAHRE HYUNDAI BEI TEAM FRAENKEL
3	FLORIDSDORF HÄLT ZUSAMMEN
4	BRINGEN SIE SICH IN FORM
5	CORONA-GESCHENK-AKTION
6	ÜBERWACHUNGSKAMERAS FÜR IHRE SICHERHEIT
6	IG KAUFLEUTE JEDLESEE SPENDET FÜR CARITAS
7	GENDATENBANK FÜR BIENEN
8	GUT BERATEN DURCH DIE KRISE
10	TANZEN – ONLINE UND AUF DER WIESE
10	REISEN OHNE FINANZIELLES RISIKO
11	ALLTAG IN DER MITTELSCHULE JEDLESEE
11	AUSGEFISCHT
13	MIT MUSIK GEHT ALLES BESSER
13	VOM UNTERNEHMEN ZUM HOBBY UND ZURÜCK
14	GEBIETSPLAN DER KAUFLEUTE JEDLESEE

Bequem und kostengünstig: Ihr Optiker kommt ins Haus. Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

Hausbesuche



Dangl Optik

Prager Straße 51, 1210 Wien

Tel. 01 272 78 26 :: e-Mail: dangl-optik@aon.at

Mo – Fr von 9 – 12 und 13 – 18, Sa von 9 – 12

SYSTEMRELEVANT

ÜBERWACHUNGSKAMERAS FÜR IHRE SICHERHEIT

Planen Sie die Installation einer professionellen Überwachungskamera, lohnt es sich, in Qualität, Sicherheit und die Expertise eines Spezialisten zu investieren.

Ob in Lokalen, Wohnungen, Häusern oder im Freien, Überwachungskameras sind nicht mehr aus unserem Leben wegzudenken. Sicherheit durch eine Webcam ist heute einfacher als noch vor einigen Jahren. Es gibt sie für den Indoor- und den Outdoor-Bereich. Sie müssen an das Stromnetz angeschlossen werden und übermitteln die Aufnahmen per Kabel, WLAN oder eingebauter SIM-karte über Funk, USB, Internet an eine Zentrale, ihren Computer oder – besonders praktisch – an Ihr Handy.

Ob die Kuh im Stall, das Geld im Tresorraum oder das Kind in der Krippe. Kameras können nahezu überall installiert werden. Die Aufnahmen sind, je nach Anforderung und Preis in hoher Qualität HD in Farbe ist mittlerweile Standard. In jüngster Zeit sind Tausende Menschen im Homeoffice über eine Webcam mit ihren Firmen verbunden. Die Installation ist denkbar einfach. Strom anschließen, App installieren, WLAN-Verbindung herstellen und schon können sie ihrem Kind beim Schlafen zusehen oder wenn Sie beim Heurigen sind schauen, ob Ihr Haus noch steht.

Eine Webcam solle vor Manipulationen mit Passworten geschützt sein, man will ja nicht gehackt werden. Für den professionellen Einsatz sollten sie sich unbedingt an ein Spezialunternehmen wenden.



IG Kaufleute Jedlesee spendet für Hilfsbedürftige

Die Caritas und die Pfarre Gartenstadt leisten mit dem Hilfsprogramm LeO einen großen Beitrag zur Versorgung sozialschwacher Menschen in Floridsdorf.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer beginnen jeden Donnerstag zeitig in der Früh die Ausgabe der Lebensmittelpakete für Ausgabe vorzubereiten. Um Streitereien zu vermeiden werden Nummern ausgegeben, um ca. 9.30 beginnt die Ausgabe. Seit die Corona Einschränkungen in Kraft sind wird nicht im Pfarrsaal sondern auf dem Vorplatz der Kirche verteilt. Ein Lebensmittelpaket für eine kostet vier Euro. Pro Ration sind grosso modo 13 Kilo vorgesehen. Das ist eine große Hilfe für sozial Schwache. In den Paketen sind Spenden von Unternehmen. Variation, Nudeln, Brot, Aufstriche, Konservenfisch, Joghurt, Pudding, Tomaten oder Mais in der Dose. Extras gibt's bei Bedarf obendrauf so lange der Vorrat reicht.

Die IG Kaufleute Jedlesee spendeten Ende Oktober einen riesigen Karton Snickers-Schoko-Riegel, und hoffen, den Empfängern damit eine kleine Freude zu bereiten.









Zahlreiche Hilfsbedürftige warten in der Galvanigasse auf den Beginn der Ausgabe

STREBERSDORF

GENDATENBANK FÜR BIENEN

Eine Gendatenbank soll den Fortbestand der Honigbienen auch in der Zukunft gewährleisten

Die Vielfalt der Honigbienen ist bekannterweise bedroht. Das Länderinstitut für Bienenkunde sammeln deshalb wertvolles Genmaterial für eine Datenbank. Die Genproben sollen als Notfallreserve für die Zukunft dienen. Auch seltene Bienenrassen sollen somit vor dem Aussterben gerettet werden. Mit gentechnischen Verfahren könnten sie dann zukünftig widerstandsfähige Varianten züchten. *www.br.de/nachrichten/wissen/europas-erste-genbank-fuer-honigbienen,SAvlpwH*

KRYOKONSERVIERUNG

Die Genproben werden bei -196 Grad Celsius in flüssigem Stickstoff aufbereitet. Diese sogenannte „Kryokonservierung" garantiert genetische Ressourcen für die Zukunft. Die Forscher sammeln dafür weibliche und männlichen Bienen. Bei den männlichen Bienen, den Drohnen, wird unter dem Mikroskop das Sperma entnommen und dann in einen Kälteschlaf versetzt. Die Wissenschaftler müssen dabei auf die Qualität der Spermien achten, denn sie sollen in Zukunft die wertvollen Eigenschaften der jeweiligen Art weitergeben. Die Arbeiterinnen dienen zur Bestimmung der jeweiligen Bienenrasse. Bis zum Jahr 2021 wollen die Forscher bis zu 300 Bienenvölker erfassen. Unterstützt werden sie vom deutschen Landwirtschaftsministerium. Das ist erst ein Anfang, denn die genetische Vielfalt der Honigbienen ist weltweit gefährdet. In Österreich ist die dunkle Honigbiene *„Apis mellifera mellifera"* bei den Imkern sehr beliebt, doch leider vom Aussterben bedroht.

PROPOLIS & CO

Ungefähr 80 % der heimischen Blütenpflanzen werden von Bienen bestäubt. Würden Bienen aussterben, gäbe es keinen Honig mehr und natürlich kein Obst – und auch keine auf Bienen basierenden medizinischen Produkte, wie z. B. Manukahonig, der wundheilende Wirkung entfaltet, oder Propolis, das als natürliches Antibiotikum gegen Bakterien und zur Desinfektion und Pflege von Wunden eingesetzt wird.
Produkte rund um die Biene, Honig, Propolis, Gelé royale sowie Imkereiprodukte erhalten sie bei Peter Kubista im Imkershop-Wien.



Photocredit © AdobeStock

Propolis aus der Pipette
und in einer Holzschaufel

IMKERSHOP-WIEN, Inhaber: Peter Kubista
Verkauf: Rußbergstraße 11, 1210 Wien, Tel.: 0699 140 75 989
E-Mail: office@imkershop-wien.at, Online-Shop www.imkershop-wien.at



Photocredit © AdobeStock

SC COLUMBIA FLORIDSDORF
1210 Wien, Überfuhrstraße 2b, Tel. 0660 660 61 207
www.sc-columbia.at :: Mail: verein@sc-columbia.at

Familie mit 230 Kindern

Kinder, Trainer, Funktionäre, Sponsoren und die braven Fans, die die Mannschaften stets zu den Auswärtsspielen begleiten, bilden eine große Familie; jeder kann gut mit jedem, jeder schätzt den anderen, alle sind motiviert und geben ihr Bestes.
Nur dadurch lassen sich auch die sportlichen Erfolge der Kampfmannschaft erklären, die nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison, derzeit – bei steigender Tendenz – auf Platz 4 der 2. Landesliga liegt. **80 % der Spieler der Kampfmannschaft kommen aus dem eigenen Nachwuchs,** wodurch deutlich sichtbar wird, dass die Nachwuchsarbeit mit den jungen, engagierten Trainern sehr erfolgreich ist. Im Sommer, während des eingeschränkten Trainings haben die Trainer kostenlos für den Verein gearbeitet. Daher hat die Columbia-Familie – bis auf die Coronabedingten Einschränkungen – derzeit Grund zur Freude. Der Verein dankt den Fans und den Eltern für das Verständnis und für die Einhaltung der Corona-Bestimmungen und Hygieneregeln. **Die 230 Kinder, vom Kindergartenalter bis zur U18, unterteilt in 17 Nachwuchsmannschaften, die der Verein betreut, sind nicht nur die Hoffnung und das sportliche Kapital der Zukunft, sondern auch das besondere Highlight des Vereins.**
Am liebsten würde der Verein für die gesamte Columbia-Familie zur Belohnung eine große Torte für das Buch der Rekorde backen.

JEDLESEE

GUT BERATEN DURCH DIE KRISE

Die Pandemie führt zu Unsicherheit, Vorsorgeverhalten und Existenzängsten. Damit Sie besser durch diese schwierige Zeit kommen, geben die Experten der Kaufleute Jedlesee Tipps.

Ob Arbeitsplatzverlust, Unternehmensumstrukturierung oder die Regelung der eigenen Vermögenswerte durch ein Testament: In schwierigen Zeiten wird der Ruf nach Hilfe im juristischen und beratenden Sinne laut. Vom Kauf einer Vorsorgewohnung als Zusatzeinkommen durch eine langfristige Vermietung über die Tücken bei einem Testament, von neuen Anlageformen, die mehr Ertrag als die nahezu 0 % Zinsen des Sparbuches bringen, bis zu steuerlichen Erleichterungen reicht dabei der Bogen. Von der steuerlichen oder juristischen Verpflichtung können die Experten niemanden befreien, aber eine Entlastung erreichen und gute Ratschläge erteilen.



MEHR ALS NUR UNPARTEIISCHE BETREUUNG

Als Partner für Privatpersonen und Unternehmen bei juristischen und notariellen Fragen stellt Notar **Mag. Bernhard Schupfer** den Menschen in den Mittelpunkt. 2017 übersiedelte die Kanzlei aus Niederösterreich an den attraktiven Standort Am Spitz 13. Hier leitet der Notar mit seinen vier Mitarbeitern sicher durch den Paragrafen-Dschungel. Dabei zählt nicht nur die Fachkompetenz, sondern auch die reibungslose und schnelle Abwicklung. „Als unabhängiger Spezialist ist es meine Aufgabe, Sie kompetent in allen Belangen zu beraten und zu begleiten", erklärt Schupfer. So gibt er bei Kaufverträgen den dringenden Rat, den Kaufpreis nicht direkt bar an den Verkäufer zu bezahlen. Durch einen Treuhanderlag des Kaufpreises beim Notar ist der Käufer abgesichert. Der Kaufpreis wird erst dann an den Verkäufer überwiesen, wenn das Eigentumsrecht des Käufers im Grundbuch eingetragen ist. Dabei profitieren Familien bei einem Kaufvertrag über eine Immobilie von einer stark ermäßigten Grunderwerbssteuer von nur 0,5 % des Pauschalwertes. Da oft Kaufverträge zu den beliebten Vorsorgewohnungen genutzt werden, hat der Experte auch hier Finanzierungsideen für die Familie: „Durch eine Anrechnung der Kredite auf den Kaufpreis und eine Übernahme der Kredite durch den Käufer wird viel Geld gespart. Eine Eintragung eines Kredites im Grundbuch kostet 1,2 % der Kreditsumme." Auch bei Testamenten hat der Experte viele Tipps parat, die richtige Unterschriftsleistung, Zeugen und den notwendigen Zusatz „Das ist mein letzter Wille". Wird das Testament vom Notar errichtet, sind alle juristischen Fallstricke abgedeckt.



MEHR ALS NUR ZINSEN

Vorteile, die sich in der Geldbörse zeigen, bietet auch die Finanzberatung von Ing. Heinrich Giefing, (MBA). Ob Kunden eine bessere Anlageform suchen oder einen günstigeren Kredit zur Finanzierung benötigen, als Experte mit jahrelang aufgebautem Informationsvorsprung sucht Giefing



jenes Angebot, das für den jeweiligen Kunden passend ist. „Ich betrachte den Kunden gesamt, achte auf steuerliche Vorteile oder Ausgabeaufschläge bei Investitionen oder auch die Relation von Einkommen zur Kreditsumme", so der Experte. Da die Verhandlungen durch den Finanzberater immer mit den Bank- oder Kreditzentralen passieren, das vermittelte Kreditvolumen höher als bei Einzelpersonen ist und regionale Partner berücksichtigt werden, profitieren Kunden der Finanzberatung von Sonderkonditionen. Wenn die Finanzierung für eine Wohnung, für Renovierungsarbeiten, eine Firmenübernahme, ein Maschinenleasing oder im Zuge einer Erbschaft zum Auszahlen von Erbberechtigten notwendig ist, unterbreitet Giefing die verschiedenen Angebote, berät und stellt die notwendigen Dokumente zusammen. „Finanzierungsangebote benötigen Zeit. Es ist also wichtig, ein Angebot mindestens vier Wochen vor dem tatsächlichen Finanzbedarf zu klären", rät der Experte zur rechtzeitigen Information. Der Kunde schließt seine Verträge mit dem gewählten Bankinstitut. Die Kosten für die Finanzberatung gehen bei Krediten zulasten der Banken und sind in der rückzahlbaren Kreditrate enthalten oder werden als Honorar bei einer Anlageberatung in Rechnung gestellt.

MEHR ALS NUR EINE WOHNUNG

Die rechtzeitige Klärung der Finanzierung ist besonders bei Wohnungen wichtig. Gerald Kneissl von RE/MAX Dreams weiß: „Weil sich Banken in der Corona-Zeit besonders absichern möchten und deutlich länger für Antworten benötigen, können Immobilien bereits anderwertig vergeben sein." Die Pandemie hat am Wohnungsmarkt zu einigen Verschiebungen geführt. Einerseits werden Objekte mit Garten, Balkon oder Terrasse nachgefragt, andererseits müssen viele Familien in kleinere Wohnungen ziehen, um Kosten einzusparen. Als Makler unterstützt das Team um Gerald Kneissl, in der Brünner Straße 13, Käufer und Verkäufer bei allen Fragen rund um den Wohnungs- und Hauskauf. „Die Bandbreite reicht von der Finanzierung über Energieausweis und Elektrobefund bis zu mietrechtlichen Fragen, Kaufvertragsunterzeichnung und der tatsächlichen Übergabe", so der Experte. Kneissl beobachtet, dass sich viele Interessenten online mittels Fotos, Videos oder den 360-Grad-Touren von RE/MAX Dreams genau über Immobilien informieren und rät: „Käufer sollten sich mehrere Immobilien ansehen und erst nach der Besichtigung ein Kaufangebot abgeben, vorausgesetzt, dass die Finanzierung gesichert ist." Durch die abwartende Haltung der Immobilienverkäufer und das ungebrochene Kaufinteresse von Investoren ist mit sinkenden Preisen am Wohnungsmarkt nicht zu rechnen. Trotzdem sieht Kneissl den Ankauf einer Immobilie „als Investition für und in die Zukunft".



**RE/MAX Dreams, 21, Brünner Straße 13,
Telefon: 01 996 20 31,
e-Mail: office@remax-dreams.at
Internet: www.remax-dreams.at.**

MEHR ALS ZAHLEN UND FAKTEN

An die Zukunft müssen auch Unternehmen, besonders in der aktuellen Corona-Krise, denken. Der Steuerberater, Mag. Hubert Tollerian von Auer & Tollerian, rät daher: „Unternehmen sollen mögliche Förderungen der Regierung wie den Härtefallfond oder den Fixkostenzuschuss ausnutzen und wenn möglich jetzt Investitionen tätigen." Die erhöhte Investitionsprämie bis zu 14 % und die seit dem Sommer erlaubte degressive Abschreibung, also die anfänglich höhere Wertminderung, ermöglichen den Unternehmen steuerliche Vorteile. „Allerdings sind viele Förderungen nur Stundungen und müssen in der näheren Zukunft zurückgezahlt werden", mahnt Tollerian, bestimmte Geldflüsse im Zahlungsterminplan zu berücksichtigen. Die Beratung über diese wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen, Hilfen bei den Unterlagen oder die tatsächliche Buchführung, Lohnverrechnung, Steuererklärungen und Jahresabschlüsse gehören ebenso zu den Kernaufgaben der Steuerberatung wie die Übernahme des Mahnwesens und des Zahlungsverkehrs. Das Fachwissen des Experten wird auch bei steuerlichen Fragen rund um Erbschaften, Schenkungen, Betriebsübernahmen, Um- und Neugründungen und Stiftungen nachgefragt oder wenn aus den vorhandenen Daten Erkenntnisse zu Kalkulationen, Business- oder Finanzpläne, gezogen werden: „Seit 2010 beraten wir vom Einpersonenunternehmen bis zum Betrieb mit 40 Mitarbeitern Kunden von Wien bis zum nördlichen Niederösterreich." Als gelernter Maschinenbauer und studierter Betriebswirt legt Tollerian den Branchenschwerpunkt auf Gewerbe und Handwerk, bestätigt aber: „Das Einstellen auf die Wünsche der Klienten und deren jeweilige Branche ist selbstverständlich."



**21, Hermann Bahr-Straße 4, Tel.: 01 367 63 00
www.auer-tollerian.at**

DIEFLORIDSDORFERIN
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: IG Kaufleute Jedlesee, Hans Höfer (Redaktion, Grafik, Fotos), 1210 Wien, e-Mail: kaufleute@jedlesee.com. Druck: Druckerei Berger, 3580 Horn, Verteilung: Kontakt-Werbung, 1160 Wien, Hasnerstraße 102, Tel.: 01 492 51 16. Redaktionelle Beträge: Mag. Sabine Krammer, Marketing/Werbung für Klein- und Mittelbetriebe, 1210 Wien, e-Mail: werbeagentur.krammer@telering.at

JEDLESEE

TANZEN – ONLINE UND AUF DER WIESE

Die schwer gebeutelte Branche sticht durch innovative Ideen hervor. Als Gegenpol zum Online-Tanzen lautet bei Apollo 21 die Devise „Tanzen im Park.

Sebastian Hoffmann, Inhaber des **Tanzstudios Apollo 21,** nutze die erzwungenen Schließzeiten im Frühjahr zu Renovierungsarbeiten und wälzte Pläne für die Zukunft.
Da Training im Studio verboten war, organisierte er für seine Mitglieder Online-Gruppentrainings: „Dadurch konnte die Mitgliederzahl sogar gesteigert werden", berichtete Sebastian Hoffmann: "Was uns besonders freute, war die Treue und der Zusammenhalt unserer Mitglieder, die sich auch geschlossen zu den Gruppentrainings-Einheiten via Zoom einloggten."

TANZEN IM PARK

„Das erwies sich als Volltreffer. Unsere Truppe fand das Training im Freien cool. Sie hatten das Gefühl, auf einer Bühne zu stehen. Da derzeit noch nicht



abzusehen ist, wann und bei welchen Auflagen wieder Turniere stattfinden werden und den Tänzerinnen und Tänzern ein ganz wesentlicher Faktor – das Publikum – fehlt, war das Training im Park ein willkommener Ausgleich. Es fanden sich immer wieder Zuseher ein und sorgten bei der Mannschaft für einen Extrakick. Die Passanten applaudierten und wir gewannen neue Mitglieder."

INDIVIDUELLE TRAININGSZEITEN

Ein Tanzstudio kann im Gegensatz zu einer Tanzschule die Trainingszeiten variabel gestalten. Da Paare auch ohne Betreuung trainieren können, verteilt sich die Auslastung des Studios von 6 bis 22 Uhr, wobei sowohl die gesetzlichen Sicherheitsmaßnahmen, wie Mindestabstände als auch die Maximalbelegungen der Säle leicht eingehalten werden können.

Tanzstudio Apollo 21, Inhaber Sebastian Hoffmann, 1210 Wien, Deublergasse 15, www.apollo21.at

REISEN OHNE FINANZIELLES RISIKO

Wenn man auf der sicheren Seite bleiben und kein Geld verlieren will, bucht man schon seit jeher besser im Reisebüro als im Internet. Das gilt auch für Reisen innerhalb Österreichs.

Das Buchen einer günstigen Fernreise im Internet oder direkt bei einer Airline mag zwar bequem sein, ist jedoch mit dem Risiko verbunden, dass der Flug abgesagt wird, und dass man auf den Reisekosten sitzen bleibt. Urlaub weg – Geld weg. Der gewiefte Konsument bucht daher besser eine Pauschalreise im Reisebüro. Der Veranstalter ist verpflichtet, ein Ersatzangebot zu legen; ist das nicht möglich, bekommt man das Geld zurück. Die Basis dafür ist die Schutzbestimmung für Reisende (verkürzt):

„Eine Pauschalreise liegt vor, wenn mindestens zwei verschiedene Arten von Reiseleistungen für den Zweck derselben Reise kombiniert werden und die Reise mindestens 24 Stunden bzw. über Nacht dauert. Reiseleistungen sind: Anreise, mit Flug oder Bus, Hotelaufenthalt, Autovermietung sowie jede andere touristische Leistung, wenn sie wesentliches Merkmal der Kombination ist (z. B. ein Tauchkurs bei einem Tauchurlaub) oder einen erheblichen Anteil des Gesamtwerts der Kombination ausmacht (in der Regel 25 Prozent oder mehr des Gesamtpreises)."

Diese Schutzbestimmungen gelten auch für Pauschalreisen innerhalb Österreichs, z. B. bei Ihrem nächsten Ski-Urlaub.
Günstige Preise und professionelle Beratung erhalten Sie bei **Walter Schwarz** von Astoria Reisen.





JEDLESEE

DER NEUE ALLTAG IN DER MITTELSCHULE JEDLESEE

Vieles hat sich verändert. Nach Lockdown, Homeschooling und Gruppenuterricht vor den Sommerferien verändert die Corona-Krise auch den Alltag im neuen Schuljahr!

Schon beim Eingang der Schule zeigen die Hinweisschilder, dass sich das Schulleben in diesem Schuljahr verändert hat. Maskenpflicht im gesamten Schulhaus (außer während des Unterrichts in der Klasse), Hinweise auf die die Einhaltung des Mindestabstandes und überall Flaschen mit Desinfektionsmittel deuten die Veränderungen an. Aber auch der Alltag hat sich verändert: Sport hat in der Deublergasse traditionell einen hohen Stellenwert. Umso mehr schmerzt es, dass gerade der Sport nicht in der Form stattfinden kann, wie wir es gewohnt sind, dass es keine unverbindlichen Übungen gibt, weil die Klassen nicht vermischt werden sollen. Auch der Floridsdorfer Bezirkscup, bei dem sich alle Mittelschulen in Floridsdorf in verschiedensten Sportarten sportlich fair messen, ist abgesagt. So traurig wir darüber auch sind (die Deublergasse hat immer an allen Bewerben teilgenommen), angesichts der aktuellen Lage war das eine völlig richtige Entscheidung der OrganisatorInnen.

Als Schulversuchsschule sind wir schon im abgelaufenen Schuljahr Mittelschule gewesen und haben den Vorteil, in den Hauptgegenständen klassenübergreifend in homogenen Gruppen (Standard bzw. Standard AHS) arbeiten zu können, kennengelernt. Leider ist auch das heuer aufgrund der Regelung, Klassen nicht zu mischen nicht möglich.

Aber auch das soziale Zusammenleben hat sich verändert. In der Pause waren das Pausenbuffet, der runde Tisch vor der Direktion und vor allem natürlich der Schulhof in den Hofpausen beliebte klassenübergreifende Treffpunkte, vor der Schule hat man auf die FreundInnen aus den anderen Klassen gewartet. Nun gibt es keine Treffpunkte, vor der Schule soll man sich nicht länger als nötig aufhalten, in den Pausen soll man in der Klasse bleiben und niemanden aus anderen Klassen treffen.

Leider haben sich all diese Maßnahmen bereits zwei Mal bewährt. Nach positiven Testungen von einigen SchülerInnen der 4. Klassen mussten diese in Quarantäne geschickt werden, kurz vor den Herbstferien wiederholte sich das für die 2. Klassen. Auch zwei Lehrkräfte waren bereits betroffen, einmal mit relativ schwerem Verlauf und einem langen Krankenhausaufenthalt. Mit vereinten Kräften und großem Verständnis von allen LehrerInnen, Eltern und Kindern schaffen wir es trotz all dieser Schwierigkeiten, die Krise gut zu bewältigen, mit einer etwas anderen Normalität unsere Schule als einen Ort des Zusammenhalts zu erleben.



Jede Krise hat auch etwas Positives: Die digitale Schule ist schneller zur Realität geworden, als es ohne die Coronakrise der Fall gewesen wäre. Lernplattformen, Arbeiten digital durchführen und abgeben, das Handy als „Arbeitswerkzeug", Kontakt über E-mail am Handy und vieles mehr wurden für viele zum Alltag. Mittelschule 2.0 könnte man sagen.

Christian Klar, Direktor, Mittelschule Jedlesee, 1210 Wien, Deublergasse 21, www.europaschule.at



AUSGEFISCHT

Das bei Profianglern bekannte und beliebte Fachgeschäft Köck Angelsport ist in ein neues Geschäftslokal übersiedelt.

Angeln ist ein beliebtes Hobby, daher hat sich Elektrohändler Karl Köck, selbst passionierter Angler, 2011 sein Hobby zum 2. Standbein gemacht und in Prager Straße 61 ein großes Geschäft für den Angelsport eröffnet und sich in Profikreisen einen guten Namen erarbeitet.
Ende Oktober ist Angelsport Köck aus Strukturverbesserungsgründen in ein neues Geschäftslokal in den 22. Bezirk in die Stadlauer Straße 5 übersiedelt. Nutzen Sie diese Gelegenheit für den laufenden großen Abverkauf.



Schönen Urlaub lieber Manfred!



Manfred hat sich in seinem Leben mehrfach erfolgreich selbst erfunden, war sehr kreativ, künstlerisch begabt und mit einer gewissen Portion schwarzem Humor ausgestattet. Er entwarf z. B. seine eigene Parte.



Seine eigene Parte


Acrylmalereien


Skulptur vor dem Bezirks-museum



Bier-Banderole

Vermächtnis in Buchform

Da es Manfred Satke auf grund seiner fortschreitenden Erkrankung nicht mehr möglich war, mit dem Polizeikabarett aufzutreten, nutzte er eine andere Möglichkeit. um seine Kreativität auszuleben. Sein Cousin, Michael Satke, ehemaliger Wiener Innenstadtgastronom, Besitzer einiger Lokale, von der Reiss-Bar bis zum Roten Engel, First Floor und Ron con Soda, hat ihn motiviert und ihn mit seinem ganzen Team dabei unterstützt, das Buch, sein letztes Werk, herauszubringen. Über den Sommer haben alle daran gearbeitet und jetzt ist es da.

Es ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. Erschienen ist es im ACHSE Verlag unter ISBN 978-3-9504831-3-0.



Sein Buch

Manfred Satke, geb. 31. 12. 1957, ist nach mehrjähriger, schwerer Krankheit am 14. Oktober 2020 im Beisein seiner engsten Angehörigen in seinem Haus in der Schwarzlackenau friedlich entschlafen. Er hinterließ eine trauernde Familie, Freunde und zahlreiche Erinnerungen an sein Schaffen. Seine Stärken waren Herzlichkeit, Empathie, Lebenswille, Fantasie und Humor. Ein Nachruf der speziellen Art, der vermutlich sehr nach seinem Geschmack gewesen wäre.

Das große Herz, das in ihm schlug,
schon als die Mutter ihn noch trug,
machte ihn zu dem er war
all seine vierundsechzig Jahr.

Es wurde wahr die Liebsmär —
es kam ein Mägdelein daher
und nach ein paar schöne' Jahr
wurden sie ein Hochzeitspaar.

Mit der Politik gab' manch Problem,
da war er öfters unbequem
und nicht wirklich nur konform,
als er noch trug die Uniform.

Im grünen Rock, im schönen Wien
ließ er viele Jahre ziehen,
tauschte „grün" gegen bunte Pinsel,
erschuf sich seine Künstlerinsel.

Er malte gern und malte viel
auf Holz, Metall und auch Acryl,
im Atelier an vielen Tagen
und stellte aus auf Vernissagen.

Er ließ sich von der Muse lenken,
begann den Menschen Lachen schenken,
was er als Polizist erlebt,
gab reichlich Stoff für's Kabarett.

„Die Bühne ist mein neues Leben",
freute er sich Gott ergeben.
Doch das Band das ihn verband,
glitt zu früh aus Gottes Hand.

Jetzt steht er nun vor'm Himmelvater:
„Woa eh scho zvü des ganze Theater.
Die ganzen letzten drei, vier Jahr
die woan echt nua für die Hoa."

„I hab viel gsengn auf dera Welt,
nur bei dir war ich no net.
Auf ana Woikn, Tag für Tag
daran ich gern mich g'wöhnen mag."

Alle, die er hat verlassen
können es noch gar nicht fassen.
Sie schaun zum Himmel hoch mit Schreck:
„Der Manfred ist für immer weg."

„Nein, der is net weg", sagt ana,
„er schaut von oben auf unserana.
Wenn wir den Kopf nach oben dreh'n,
können wir ihn Zwinkern seh'n.

Engel Manfred schaut auf Wien,
die weißen Flügerln kleiden ihn:
„Die Pfarrer hatten wirklich recht,
da herob'n is goa net schlecht."

Haben wir im Herz Diversität,
befreit sie uns aus dem Korsett,
macht uns reicher als die andern,
wir glücklich durch die Zeiten wandern.

Ein Zyklus, der zu Ende geht –
bringt aufs Neu Diversität.
Wie wir kommen, so wir geh'n,
Raum muss sein für neues Leb'n.

23.10.2020, Dir gewidmet, lieber Manfred, hans@hoefer.cc

An einem traurigen, doch sonnigen Oktobertag trafen einander an die 100 Trauergäste, Manfreds Frau, seine Tochter, Freunde, Weggefährten und Kollegen in der Pfarrkirche St. Anton von Padua in der Schwarzlackenau, um von ihm Abschied zu nehmen. Die Trauerrede, die einer seiner besten Freunde hielt, wurde, wie könnte es auch anders sein, von ihm selbst konzipiert.


Die Verabschiedung

MIT MUSIK GEHT ALLES BESSER

Zu den Aktivitäten der Pfarre Gartenstadt zählt nicht nur das Abhalten der Sonntagsmessen und Seelsorge, sondern auch der Betrieb eines Kindergartens und verschiedener Chöre.

Mag. Wojciech Dworak, der im September 2018 die Pfarre Gartenstadt übernommen hatte, musste sich nicht nur als Pfarrer bewähren, sondern hat auch eine Reihe von Managementaufgaben zu bewältigen. Pfarrre, Kindergarten, ein Erwachsen- und ein Kinderchor wollen unter einen Hut gebracht werden. Da kommt schon einiges zusammen. Mag. Dworak sprach Kinder vom Pfarrkindergarten an, nach den Messen, der Kommunion usw., ob sie in einem Chor singen wollen. Das Interesse war gegeben, die engagierte Choristin **Maria Hickl** wurde zur Chorleiterin und mit sieben Kindern wurde im Juni die erste Chorprobe abgehalten. Geprobt wurde die 1. Tiroler Kindermesse von P. Raimund Kreidl. Der Chor wurde zu einer kleinen Erfolgsstory. Die erste öffentliche Aufführung fand im Rahmen einer Messe am 20. September statt, bei der neben der Tiroler Kindermesse auch Gesänge der Gregorianschola zu Gehör gebracht wurden. Mittlerweile ist die Kinderschar auf 17 Kinder angewachsen und auch Mütter wurden schon „angesteckt", ihre Musikalität auszuleben. Die nächste Aufführung ist am Sonntag, dem 8. 11. um 9:30 Uhr im Beisein des ehemaligen Diöszesanbischof, Ludwig Schwarz.



Kinder ab dem 5. Lebensjahr sind herzlich eingeladen im Chor mitzusingen. Die Proben finden jeden Donnerstag von 16.00 bis 16:45 Uhr in der beheizten Kirche, unter Einhaltung der Corona- und Hygieneregeln statt.

Pfarre Gartenstadt Blut Christi
1210 Wien, Galvanigasse 1-3, Tel.: 01 271 52 83
www.pfarre-gartenstadt.at

VOM UNTERNEHMEN ZUM HOBBY UND ZURÜCK

Alles für's Auto und sogar noch ein bisschen mehr. Ersatzteile und Zubehör für Ihr heißes Esisen. Vom Ralleyfachmann für den Rennfahrer.

Autos haben **Wolfgang Jauch** schon immer fasziniert. Der gelernte Industriekaufmann hat sich im Jahr 1990 zunächst mit einer Transportfirma selbstständig gemacht, um 2001 den Kfz-Bedarf WJ-Tuning zu gründen. Hier gibt es alles für das Auto, vom Ersatzteil über Tuning und natürlich auch die richtigen Reinigungsmittel für das geliebte Fahrzeug. Die Leidenschaft für Autos geht jedoch weiter und so hat Jauch nach dem Besuch eines Oldtimer-Rennens gemeinsam mit Kunden ein eigenes Oldtimer-Team gegründet. Das passende Auto war schnell gefunden, denn ein altes Auto konnte ohne großen finanziellen Aufwand nicht mehr straßentauglich gemacht werden. Es wurde zum Rennauto umgebaut. „Wir haben 2019 mit Kunden an einem 24-Stunden-Rennen teilgenommen und wollen in Zukunft im Rahmen des Histo-Cups mit einem kultigen Oldtimer auf richtigen Rennstrecken fahren", so Jauch. Bedingt durch die Corona-Krise müssen die Rennen noch warten, doch gemeinsam mit seinen Kunden präsentiert der Autofan interessante Automobile in sozialen Medien. Die Leidenschaft hat mittlerweile die ganze Familie angesteckt. In der Freizeit wird an einem eigenen Service-Bus gearbeitet, ein Renntransport-Anhänger für den 1972er Opel Manta A steht bereits bereit. Die Rennen wird Jauch gemeinsam mit dem Junior Gregor bestreiten, Ehefrau Sylvia betreut mitreisende Kunden.



Der Corsa – ein heißes Eisen






01 Manfred Mrva


70 Georg Weihrauch


03 Walter Schwarz


20 Robert Flicker


09 Wolfgang Jauch


28 Recep Arik


10 Antonia Irsigler


11 Christian Dorfinger


22 Karl Dangl


25 Pizzeria Cara Mia

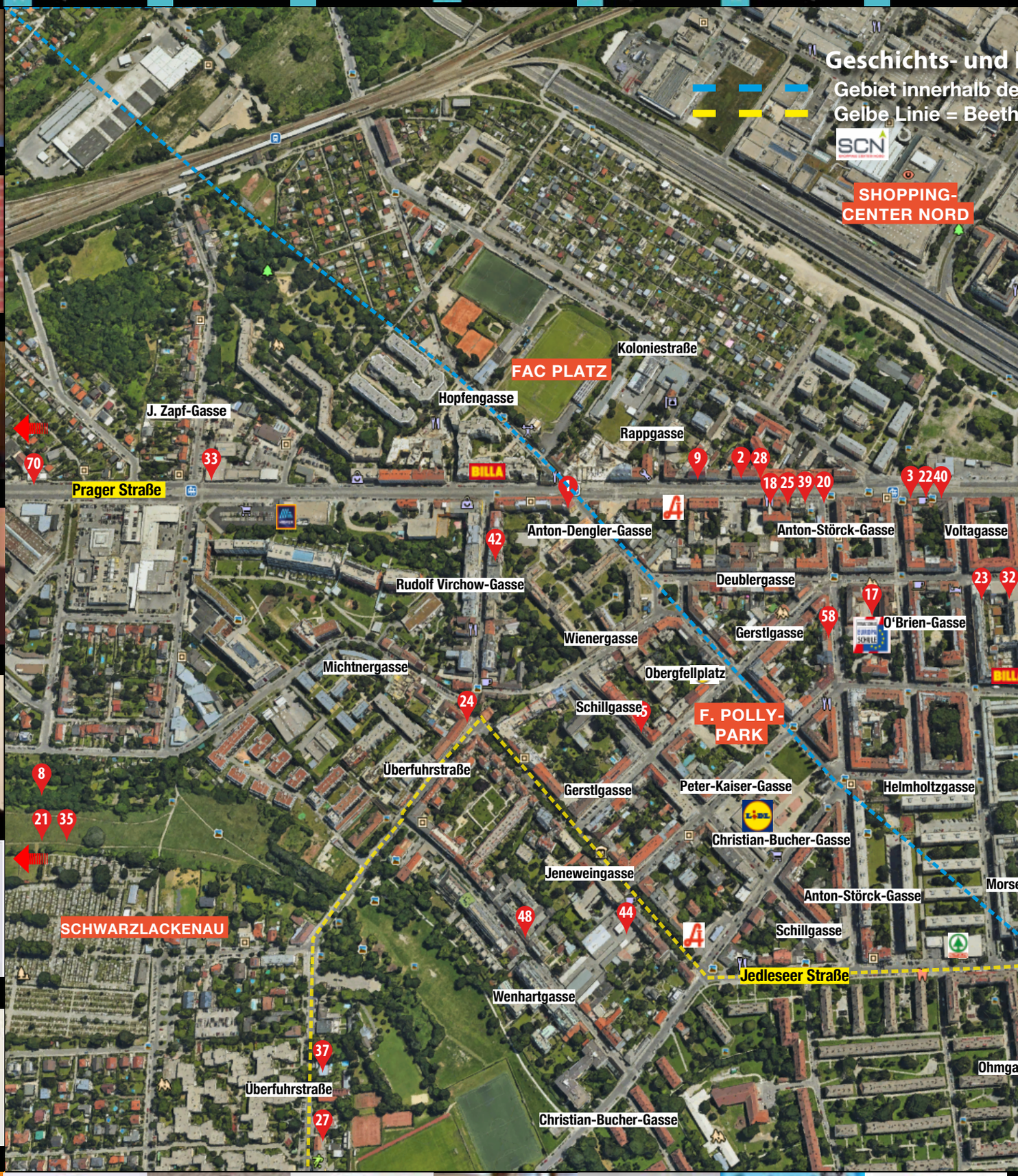

27 Franz Nosal


29 Ingrid Köck


26 Rene Wolf

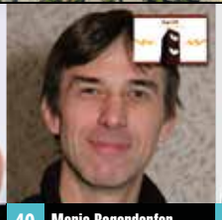

33 Autohaus Team Fraenkel


36 Sammy, Sayhan Ygit



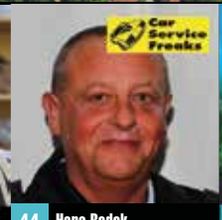

37 Peter Kubista


42 Tatjana Grinninger

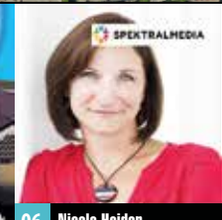

40 Mario Bogendorfer


41 Sascha Kostelecky


08 Silvia Kubista


44 Hans Redak


45 Mag. Wojciech Dworak


06 Nicole Haider


23 Sebastian Hoffmann


14 Heinrich Gieffing


39 Andi Karakassoglou


17 Christian Klar


18 Robert Lipkovich


19 Hans Höfer


53 Dr. Ludmila Schuster


21 Magdalena Satke




13 Mag. Bernhard Schupfer


12 Mag. Hubert Tollerian


55 Katharina Haas


30 Robert Ebhart


32 Roman Loos


34 Brigitte Winter


24 Alexander Tsalikis

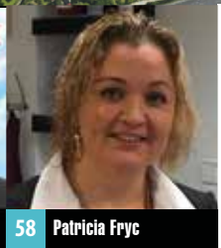

62 Kom.Rat Karl Seidelmann


48 Mag. Franz Nahrada


07 Pizzeria Nino


71 Wolfgang Halac


54 Gerald Kneissl


58 Patricia Fryc

DIEFLORIDSDORFERIN
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: IG Kaufleute Jedlesee, Hans Höfer (Redaktion, Grafik, Fotos), 1210 Wien, e-Mail: kaufleute@jedlesee.com. Druck: Druckerei Berger, 3580 Horn, Verteilung: Kontakt-Werbung, 1160 Wien, Hasnerstraße 102, Tel.: 01 492 51 16. Redaktionelle Beträge: Mag. Sabine Krammer, Marketing/Werbung für Klein- und Mittelbetriebe, 1210 Wien, e-Mail: werbeagentur.krammer@telering.at

Jetzt "EXKLUSIV" bei Hyundai TEAM FRAENKEL ...

€ 1.500,- Finanzierungsbonus!

bis zu € 1.000,- Eintauschbonus!



Sparen Sie jetzt bis zu € 5.990,–

Hyundai KONA

Level 3 Plus Modell
1.0 T-GDI Benzin, 120 PS, 2WD, Level 3
statt ~~€ 24.390,–~~
jetzt ab **€ 18.490,–***

Level 3 Plus Modell
inkl. Metallic-Lackierung
1.0 T-GDI Benzin, 120 PS, 2WD, Level 3
statt ~~€ 24.940,–~~
jetzt ab **€ 18.950,–***

mit TOP-Ausstattung:
+ 17 Zoll Leichtmetallfelgen
+ Beheizbares Lederlenkrad
+ Einparkhilfe hinten
+ Klimaautomatik
+ Navigationssystem mit 8 Zoll Farbdisplay
+ Sitzheizung vorne u.v.m.

1210 Wien, Prager Straße 247, Tel.: 01 278 33 08
1220 Wien, Rautenweg 41, Tel.: 01 259 10 52
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.teamfraenkel.at

HYUNDAI

* Preise beinhalten bis zu € 3.490,- Aktionsbonus, bis zu € 1.500,- Finanzierungsbonus und bis zu € 1.000,- Eintauschbonus. Finanzierungsbonus gilt bei Leasing über die Denzel Leasing Gmbh. *1) Gültig nur bei Finanzierung über die Denzelbank. Aktion nur gültig auf lagernde Fahrzeuge. Zulassung bis 30. 6. 2020. Alle Beträge inkl.Nova und MwSt. Preise/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Aktionsmodelle in ausgewählten Farben erhältlich. Satz und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen CO_2: 142 – 149 g/km, Verbrauch: 6,2 l – 6,6 l/100 km.

JETZT "2 Jahre Gratis-Servicepaket" sichern ...*

"EXKLUSIV" BEI TEAMFRAENKEL

FLINK & WENDIG



SPACE STAR

▶ 5-Türer mit Klimaanlage ▶ 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 9.990,–*

Besuchen Sie uns bei Team Fraenkel in unserem „Neuen Autohaus" in der Prager Straße 247 und vereinbaren eine Probefahrt.

MITSUBISHI MOTORS

1210 Wien, Prager Straße 247, Tel.: 01 278 33 08
1220 Wien, Rautenweg 41, Tel.: 01 259 10 52
Weitere Infos finden Sie auf www.teamfraenkel.at

*) Gratis-Servicepaket für 2 Jahre - max. 40.000 km. Das Servicepaket beinhaltet alle Wartungsarbeiten gemäß Mitsubishi-Serviceplan ohne Verschleißteile. € 2.000,– Mitsubishi-Bonus, € 500,– Ökobonus und € 500,– Finanzierungsbonus im Preis berücksichtigt. Aktion gültig nur auf lagernde Fahrzeuge und solange der Vorrat reicht - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Barzahlungspreis € 10.990,-, Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Hinweis: Diese Angaben können ohne Ankündigung geändert werden. Abgasnorm Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftfahrzeuges, nicht serienmäßigen An- und/oder Abbauten, Fahrbahnbeschaffenheit und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. MY'20. Stand April 2020.
Verbrauch kombiniert: 5,1 - 5,6 l/100 km, CO_2-Emission: 115 - 127 g/km **www.mitsubishi-motors.at**